

Budissa wachte viel zu spät auf

Budissa Bautzen hat den geplanten Punkterfolg bei CZ Jena II verpasst, verlor mit 2:3. Trainer Steffen Hammermüller schimpfte: „Die erste halbe Stunde saßen wir quasi noch im Bus.“

Das ist los in Liga vier

SC Borea verliert Spiel und Paulus

Oberliga-Spitzenreiter SC Borea Dresden kassierte in Zwickau eine unglückliche 0:1-Niederlage. Nach dem frühen Rückstand durch Meyer (5.) scheiterten Grätch, Hoppadletz und auch Torjäger Koch am starken Keeper Fahrman.

NACHRICHTEN

HANDBALL - Riesas Elbehexen (4.) gaben beim 28:28 in Bisingen (2.) den ersten Punkt in der Regionalliga-Rückrunde ab.

FUSSBALL - Dynamos B-Junioren verloren in der Bundesliga nach zuletzt vier Siegen in Folge 1:2 gegen Hannover 96.

VOLLEYBALL - 2. Liga, Männer: Schwaig - VC Dresden 3:2. Frauen: VC Olympia - Nürnberg 0:3.

BASKETBALL - Die Dresdener Titans sammelten beim 97:88 gegen Zwickau wichtige Punkte für den Regionalliga-Klassenerhalt.

2:5! Neunte Fuchse-Pleite in Folge

Nix wird's mit dem vorzeitigen Klassenerhalt in der 2. Eishockey-Bundesliga! Nach der neunten Pleite in Folge müssen die Lausitzer Fuchse aus Weißwasser für die Abstiegsrunde planen.

1:1) in München ging's hoch her. Pohl flog nach einer Prügelei kurz vorm Schluss vom Eis. Die Dresdner Eislöwen hatten gestern frei, empfangen morgen (20 Uhr) die Saale Bulls aus Halle.



An Goalie Ackers (re.) lag die Niederlage nicht FOTO: FEHR-MANN

0:3! DSC-Damen versammeln Platz eins

Was für ein Jammer! Die Volleyballerinnen vom DSC sind am letzten Spieltag der Bundesliga-Vorrunde vom Spitzenplatz auf Rang zwei abgerutscht, verloren gestern vor 3000

Zuschauern gegen Leverkusen überraschend mit 0:3 (19:25, 17:25, 18:25). „Ein Sch...tag“, war Trainer Arnd Ludwig enttäuscht. „Uns fehlte die Power und

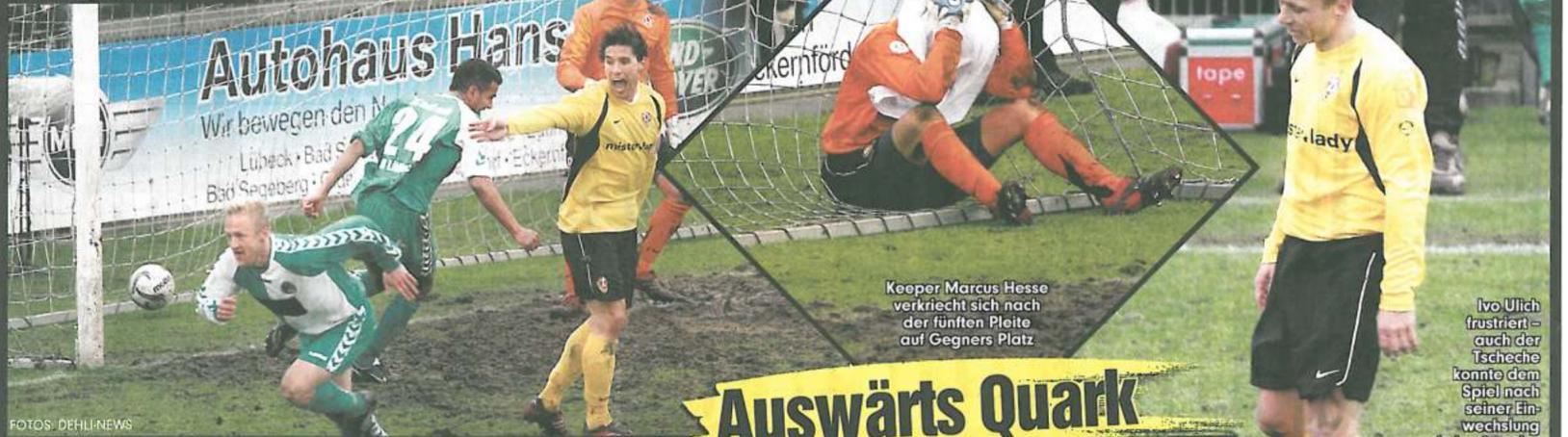
Frische im Kopf.“ Die DSC-Damen spielten emotionslos, standen völlig neben den Schuhen. Trotzdem, oder gerade deshalb, gab Ludwig seinem Team drei Tage frei.

Mitte März startet der DSC dann in die Meisterrunde. Dort treffen die besten sechs Teams Jeder gegen Jeden in Hin- und Rückspiel aufeinander. aho



Friederike Thieme (li.) bleibt am Leverkusener Block hängen FOTO: RIETSCHEL

Die Entscheidung in Lübeck: Claudius Weber (li.) dreht nach seinem Kopfballtreffer in der 62. Minute jubelnd ab



FOTOS: DEHLI-NEWS

Keeper Marcus Hesse verkriecht sich nach der fünften Pleite auf Gegners Platz

Ivo Ulich (frustriert) - auch der Tscheche konnte dem Spiel nach seiner Einwechslung keine Impulse geben

Dynamamos zwei Gesichter

Von STEFFEN HOFMANN „Ihr seid nur ein Punktefeind!“ So wurde Dynamo nach dem peinlichen 0:1 von 3000 Lübecker Fans verhöhnt...

Unfassbar! Die Kicker von der Ostsee hatten achtmal in Folge verloren. Dann kam Dynamo - und ließ brav drei Punkte da. Trainer Eduard Geyer (63)

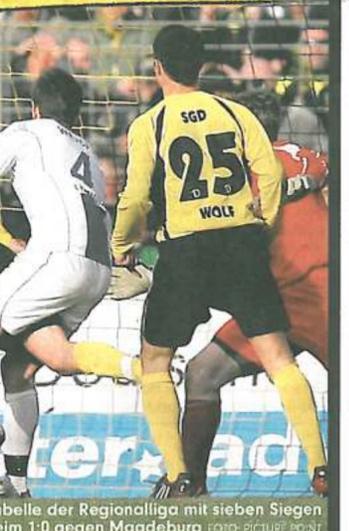
war so wütend, dass er in der Kabine sogar mit Gegenständen um sich warf. „Die Leistung war für mich unterirdisch“, fluchte der Coach. „Es kann nicht sein, dass die Mannschaft innerhalb von nur einer Woche zwei extrem unterschiedliche Gesichter

Auswärts Quark, zu Hause stark. Verspielt Dynamo so den Aufstieg? Obwohl die Dresdner als Neunter weiterhin nur drei Punkte hinter Geyer vorsorglich die Worte zweite Liga nicht mehr in den Mund.

„Die Qualität der Mannschaft reicht nicht aus“, sagt er. „Wer in Lübeck verliert und in Verl nur Unentschieden spielt, muss aufpassen, dass er Zehnter wird und sich für die neue dritte Liga qualifiziert.“

Zu Hause stark

Doch die Auswärtschwäche ist kein neues Problem. Sie zieht sich bereits wie ein roter Faden durch die vergangenen Jahre. BILD hat deshalb zwei Vorschläge: Dynamo sollte eine Heim- und eine Auswärtsmannschaft verpflichten. Vielleicht ist es auch sinnvoll, erst am Spieltag anzureisen. Da könnte der Verein wenigstens die 2500 Euro Übernachtungskosten sparen. Geyer versuchte es gestern erst mal mit Straftaining. Statt Auslaufen standen Intervall-Läufe auf dem Programm.



Dynamo führt die Heimtabelle der Regionalliga mit sieben Siegen an. Hier trifft Würll (li.) beim 1:0 gegen Magdeburg FOTO: PICTURE POINT

Table with 2 columns: Team, Points. Includes SG Weißig-Trachenberge, Post II - SG Weixdorf II, SpVgg. Lötzen - FSG Leubben, etc.

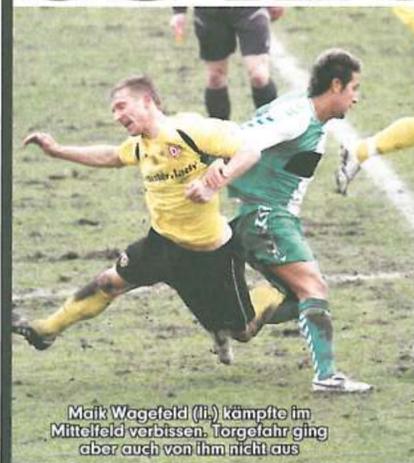
Table with 2 columns: Team, Points. Includes Wehrsdorf - FSV Milsch, SV Post Bautzen, SV Rammenau, etc.

So haben sie gespielt



Das bedeuten die BILD-Noten: 1 = Bundesligareif, 2 = Stark, 3 = Guter Durchschnitt, 4 = Ausreichend, 5 = Schwach, 6 = Hat das Geld nicht verdient. Einwechslungen: Dobry 5 (ab 55. für Bröker), Ulich 5 (ab 66. für Bondovskiy), Jungnickel (ab 71. für Penksa).

Kapitän Stocklasa fordert Jetzt muss es krachen



Maik Wagefeld (li.) kämpfte im Mittelfeld verbissen. Torgefahr ging aber auch von ihm nicht aus

Dynamos Kapitän Martin Stocklasa (28) stand nach der 0:1-Pleite beim VfB Lübeck Rede und Antwort. BILD: Die Mannschaft wurde von den VfB-Fans als Punktefeind verhöhnt... Stocklasa: Das sollte uns aufwecken. Es tut mir im Herzen weh, geht ganz tief. BILD: Wie ist die desolate Leistung zu erklären? Stocklasa: Wir haben Scheiße gespielt, standen nicht eng am Mann, haben zu wenig investiert. Vielleicht dachten manche, dass wir das Spiel schon irgendwie nach Hause schaukeln. Jetzt werden wir belacht. Es kotzt mich maßlos an.

Wir haben uns selbst geschlagen. BILD: Drei, vier Großchancen waren da... Stocklasa: Wir machen klare Dinge nicht rein. Das ist unser größtes Problem. BILD: Wie kann es besser werden? Stocklasa: Es muss mal ein Gewitter bei uns durchziehen. Es muss knallen und krachen, klare Worte gesprochen werden. BILD: Samstag kommt Oberhausen. Wird dann wieder alles gut? Stocklasa: Wir können uns nicht immer nur darauf verlassen, dass wir zu Hause alles wieder rausreißen. Irgendwann geht das schief.



Martin Stocklasa spricht nach der Lübeck-Niederlage Klartext, beschönigt nichts

FOTO: PICTURE POINT

GRÜNE WELLE BEI CITROËN. JETZT PLUS € 500,- ECO-PRÄMIE\* 0% LEASING € ZINSEN € ANZAHLUNG\* Citroën C3 ohne Anzahlung ab € 139,- mit Rate\*\*

CITROËN empfiehlt TOTAL

